

Hall. patriot. Wochenblatt

3 u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

48. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 5. December 1839.

Inhalt.

Aussprüche Luthers über verschiedene Stände. — Predigts-
anzeige. — Taubstummen-Anstalt. — Königl. Servis. —
Hallischer Getreidepreis. — 40 Bekanntmachungen.

Aussprüche Luthers über verschiedene Stände.

Wenn ihr Mängel sehet an der Obrigkeit, so raset
und tobet nicht dawider, wie der gemeine Pöbel zu
thun pflegt, sondern lernet, daß ihr sie geduldig leidet
und zu gute halten könnet; sonderlich so die, welche
regieren, fromme Leute sind, nicht mit Willen Unrecht
thun, sondern gerne allen Sachen rathen wollten, und
es doch nirgend fortbringen könnten. Kannst du zu
deinen Lastern stille schweigen und sie zudecken, warum
siehest du nicht auch durch die Finger, wenn du der
Regenten Laster siehest? zumal du doch solches von
wegen Gottes Gebot schuldig bist. Auch ist es nicht
Wunder, daß die Leute in der Landregierung irren
und Unrecht thun, denn es ist in diesem Leben kein
schwerer Werk, denn Land und Leute regieren. Siehe
deine Haushaltung recht an, oder so du keine hast, so
nimm ein Weib und regiere dein Haus, und siehe dann,
ob dein Weib, Kinder, Knecht, Magd, alles also
ausrichten, wie du es ihnen zu thun recht befohlen
hast.

Chronik

Chronik der Stadt Halle.

1. Am 2. Advent (8. December) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Dr. Daniel, Sonntag den 8. Dec. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diaconus Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc. Mittags um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consiſt. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Pastor Held.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Superint. Guerike. Um 2 Uhr ein Candidat.

2. Taubstummen-Anstalt.

Dem edeln Wohlthäter, welcher der hiesigen Taubstummen-Anstalt ein Packet Leinwand zum Geschenk machte, meinen aufrichtigsten Dank.

H. Klok, Vorsteher der Anstalt.

3. Königlicher Servis

des hier garnisirenden Militairs für den Monat November c. ist den 5. 6. 7. und 9. December während der Büreaustunden in Empfang zu nehmen.

Halle, den 3. December 1839.

Die Servis-Deputation.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 3. December 1839.

Weizen	2	Zhlr.	12	Egr.	6	Pf.	bis	2	Zhlr.	17	Egr.	6	Pf.
Roggen	1	,	22	,	6	,	—	1	,	25	,	—	,
Berste	1	,	10	,	—	,	—	1	,	12	,	6	,
Hafer	—	,	25	,	—	,	—	—	,	27	,	6	,

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Gefundene Sachen.

Eine Geldbörse mit Geld, gefunden am 27. November c. Halle, den 29. November 1839.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An den Blumenhändler Georg Steiber in Braunschweig. 2) An Hrn. Gutsbesitzer Minder in Frankenheim. 3) An Hrn. Oekonomie-Insp. Schmidt in Hainichen. 4) An den Ziegelstreichermeister Hrn. Kleberg in Erdeborn. 5) An den Büchsenmacher Hrn. Schulze in Freiberg. 6) An die verwitwete Frau Actuarius Quaritsch in Wittenberg. 7) An den Geschäftsmann Georges in Ober-Weißen. 8) An den Musterteller Eckardt in Magdeburg nebst 1 Pfd. 9) An Hrn. Keinecke in Nietleben. 10) An Hrn. Großmann in Krotoschin nebst 1 Kiste. 11) An den Postschirmermeister Kamling in Magdeburg. 12) An Hrn. Justiz-

com:

commissar Frieglaff in Merseburg. 13) An Frln. Amalie Dammann in Gräfenhagen. 14) An die Wittwe Vatsch in Diemendorf. 15) An Frn. Dr. Bette in Halberstadt. 16) An die Böhmeschen Eheleute in Eisleben. 17) An Frn. Oekonom Bötcher in Querfurt. 18) An den Schneidergesellen Wajunke in Chemnitz. 19) An den Gärtner Kropf in Lauchstädt. 20) An den Pfefferküchlergesellen Wachulte in Potsdam.

Halle, den 30. November 1839.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Staats-Schuldschein-Coupons, am 2ten Januar 1840 fällig, realisire ich schon von heute an ohne allen Abzug.

H. F. Lehmann in Halle.

Hausverkauf.

Ein Haus mit 9 Stuben u. s. w., im besten baulichen Stande, ist in den Kleinschmieden sofort aus freier Hand zu verkaufen; Näheres sagt Ernsthal.

Eine Stube und Kammer nebst Zubehör ist von jetzt an zu vermieten, Steinweg Nr. 1675.

Wohrrübensaft in bester Qualität empfiehlt billigst
Carl Wäumann.

Einige Klaftern hartes Brennholz sind zu verkaufen bei der Wittwe Hupe Nr. 1701^a vor dem Oberrantischen Thore.

Zwei complete Bretterbuden stehen wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen, Rathhausgasse Nr. 252.

Gepökelte und geräucherte Rinderzungen, Pökel-schweinefleisch und Pökelnocken, auch Röstwürstchen empfiehlt

S. Eppner.
Kleiner Schlamm Nr. 972.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit ist mein Bücherlager sowohl mit den vorzüglichsten und neuesten Erbauungs- und Jugendschriften, als auch mit den Meisterwerken der klassischen, belletristischen und wissenschaftlichen Literatur — die besonders zu festlichen Geschenken sich eignen — in reichhaltiger Auswahl ausgestattet. Diesfalligen Wünschen werde ich genügend entsprechen und auch auswärtige Bestellungen sorgfältig ausführen.

J. S. Lippert.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß der von mir erpachtete Eckladen des rothen Thurmes, auf der Seite nach der großen Ulrichsstraße zu, am 11. November eröffnet wurde, in Folge dessen ich die Wochen-Marktbude später nicht mehr aufstellen lasse. Ich empfehle zunächst meinen allgemein bekannten weißen und braunen Honig- und Zuckerkuchen in allen Größen und Formen, Confecturen, Vanille- und Gewürz-Chocolade, alle Sorten Wachslichter, wie auch weiße und bunte Wachsstöcke; sämtliche Waaren sind auch zum Weihnachtsmarkt in meiner Bude als auch täglich in meinem Hause zu haben, Neumarkt, Breitenstraßen-Ecke.

C. H. Sollstein.

Die Ausstellung von Spielwaaren empfiehlt
Halle, Schmeerstraße. G. Keiling.

Puppenköpfe, mit und ohne Frisuren, Lederbälge, mit und ohne Gelenken, so wie Gelenkpuppen und Puppenfuß aller Art sehr billig bei M. Louis.

Federmesser, elegante Damen-Trennmesserchen und viele zu Festgeschenken passende Sachen sind billig zu haben bei M. Louis.

Zuschkasten, früher à 5 Egr., jetzt zu 18 Pf. bei M. Louis neben der Post.

Bei dem Bäckermeister Thörmex in der Schmeerstraße im Pfau'schen Backhause ist gutes Roggenmehl zu haben ein Viertel-Scheffel 19 Egr. 6 Pf.

 G Bitte um Beachtung. D

Einem geehrten Publikum und geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt an das Geschäft meines Schwiegervaters, des Schneidermeisters Thiele, in seinen Namen fortführe, und bitte, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren, die ich jederzeit prompt und zur Zufriedenheit auszuführen mich bestreben werde. Halle, den 1. December 1839,

Der Herrenkleidermacher Karl Eberius.
Brüderstraße Nr. 208 bei der Wittwe Arnold.

Ich beehre mich, einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes ununterbrochen fortführe, so wie auch für diesen Winter mit allen gefertigten und andern Pelzwaaren reichlichst versehen bin, und bei Bestellungen dieselbe reelle und pünktliche Bedienung wie bisher verspreche; ich bitte ein geehrtes Publikum, das meinem seligen Mann so langjährig geschenkte Vertrauen auch mir ferner zu erhalten. Halle, den 2. December 1839.

Wittwe Jacobi.

Tafel-Wachslichte von vorzüglicher Güte und verschiedener Größe, Wagenlaternen-, Handlaternen- und Kinderlichter, grüne und rothe Baumlichter, gemalter, weißer und gelber Wachsstock in der Handlung von J. A. Pernice.

Sehr fette Limburger Käse und holl. Rummelkäse
bei G. Goldschmidt.

Schaalmandeln, Traubenrosinen, Lambernhäse und sehr große Feigen à Pfund 5 Sgr. empfing
G. Goldschmidt.

Kieler Sprotten sehr fett ausfallend bei
G. Goldschmidt.

Zwei große, beinahe jährige Schweine sind zu einem annehmllichen Preis zu verkaufen, auf dem Lerchenfelde Nr. 1820 in Halle.

Fertige wollene und andere Damastmäntel, sauber und dauerhaft gearbeitet mit gehöriger Weite, empfiehlt
Ernsthal.

Wollene und seidene abgepaßte Mäntel, Mouselin de lain-Kleider, grüne und weiße Schleier, Blonden, Shawls und Tücher bei Ernsthal.

Schwaneboyrböcke $\frac{1}{2}$ lang, auch anstatt dem Flanell sehr brauchbar, das Stück 15 Sgr. bei Ernsthal.

⚡ Schweren schwarzen Westen: Atlas von $1\frac{1}{2}$ bis $2\frac{1}{2}$ Thlr., ausgezeichnet schöne bunte Atlas-Westen neuester Sorte und schwarzseidene Halstücher vorzüglicher Qualität empfiehlt

S. M. Friedländer am Markte.

⚡ Große wollene Deckentücher $\frac{1}{2}$ groß das Stück 1 Thlr. 20 Sgr., gestickte von selbiger Größe 2 Thlr. 20 Sgr. verkauft A. S. Silberberg, gr. Klausstraße.

Eine Parthie ächte Waschlattune, womit aufgeräumt wird, die Elle 3 Sgr. bei A. S. Silberberg.

Feine dunkle Kattune, $\frac{5}{8}$, $\frac{6}{8}$, $\frac{7}{8}$ und $\frac{8}{8}$ breite Gardinenmuffelne, Franzen und Vorten dazu, ächte Simshams, Ritzei die Elle zu 2 Sgr., Umschlagertücher, Füllstreifen, um damit aufzuräumen, zu ganz billigen Preisen, und noch mehrere Waaren, die wir zu ganz billigen Preisen empfehlen.

Gebrüder Holzmann.

Sophateppiche zu 2, $2\frac{1}{2}$, 3, 4, 5, 6 bis 18 Thlr., warme Fußtapeten und billige Pferdebedecken empfiehlt

Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Feine und ordinaire Tuche, so wie

Kaisertuche

empfehlen zu den billigsten Preisen

die Ausschnitt-Handlung von J. Simon,
große Klausstraße Nr. 898.

Glatte und gemusterte Thibets
in größter Auswahl bei J. Simon.

Vier Thaler Kassenanweisungen sind auf dem Wege vom Fürstenthale nach der Steinstraße am 3. December verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält bei dem Kaufmann Herrn L. Meyer vor dem Klausthor zwei Thaler Belohnung.

Ich warne hiermit einen Jeden, meiner Frau nichts zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste, auch nichts von ihr zu kaufen.

Halle, den 3. December 1839.

Gypsfabrikant Piatschini.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich gegenwärtig in der großen Steinstraße Nr. 84 im Hause der Madame Schaller neben den Kleinschmieden wohne.

Die Hebamme André.

Ein gutes Pianoforte von 6 Octaven oder ein dergleichen Flügel wird zu kaufen gesucht, kleine Steinstraße Nr. 215 parterre

Auf ein ländliches Grundstück von 1400 Thlr. an Werth werden zur ersten und alleinigen Hypothek 600 Thlr. Courant gesucht. Die Expedition des patriotischen Wochenblatts wird das Nähere angeben.

Ammen finden sofort einen Dienst durch die Hebamme Schmelzer, wohnhaft auf dem großen Schlamm.

Freitag den 6. Decbr. c. Vormittag von 9 Uhr an, und Nachmittag von 2 Uhr an, soll der Nachlaß einer sehr ordnungsliebend gewesenen Bürgerfrau, bestehend in einigen Mobilien, als: einen braunpolirten Kleiderschreiner, einer dergleichen Kommode, einen sehr schönen Kaisertuchmantel, einen Merinomantel, sehr guten Frauenkleidern von verschiedenen Stoffen, einer Parthie Bett- und Leibwäsche und andern Gegenständen mehr, öffentlich in meinem am alten Markt sub Nr. 692 belegenen Locale versteigert werden, wozu noch Sachen mit angenommen werden können.

Gottl. Wächter.